

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28

info@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanyes SVD

pfarrer@heiliggeist-berlin.de

www.heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Rendantur: 030-30000313

Tel.: 030 30 000 311

tanyesvd@gmail.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung



38/23

GOTTESDIENSTE und TERMINE

- Sa 16.09. 11:00 Uhr Taufe Siemaszko**
17:00 Uhr Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr HI. Messe
- Achtung Nur ein Gottesdienst am Sonntag**
24. Sonntag im Jahreskreis
- So 17.09. 11:00 Uhr Gottesdienst für alle**
Anschließend Gemeindecfé
Vortrag Anselm Funke
- 15:30 Uhr HI. Messe der Philippinischen Gemeinde**
- Mo 18.09. 08:15 Uhr Schulgottesdienst Herz Jesu Schule**
09:15 Uhr Gemeindegottesdienst
HI. Lambert
- Di 19.09. 09:00 Uhr HI. Messe HI. Stanislaus**
19:30 Uhr Eucharistische Anbetung bis 21 Uhr
- Mi 20.09. 09:00 Uhr HI. Messe**
HI. Andreas Kim Taegon und Paul Hasang und
Gefährten
- Do 21.09. 09:00 Uhr HI. Messe**
HI. Matthäus, Apostel und Evangelist
- Fr 22.09. 18:00 Uhr HI. Messe**
HI. Mauritius und Gefährten
- Sa 23.09. 17:00 Uhr Eucharistische Anbetung**
18:00 Uhr HI. Messe
- So 24.09. 10:00 Uhr Familiengottesdienst**
anschließend Kuchen To Go
- 11:30 Uhr Heilige Messe**
- 15:30 Uhr HI. Messe der Philippinischen Gemeinde**

17. September 2023

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:

Matthäus 18,21-35



Ulrich Loose

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

Foto: Michael Tillmann



*Geschwisterlich zu leben,
heißt das Leben zu lieben;
den Bruder und die Schwester
in den Blick zu nehmen,
nicht ihre Fehler.
In der Umarmung des anderen,
hält Gott uns beide in der Hand.*

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

17.09. Caritassonntag – Für die Förderung der Familienarbeit

24.09. Für die katholischen Kindertagesstätten

01.10. Für Reparaturkosten in der Kirche

08.10. Für die pastorale Arbeit der Gemeinde

Gemeindegeldkonto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39 BIC:GENODED1PAX

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13 BIC:GENODED1PAX

Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14 BIC:GENODED

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde liegt vom 11.09. – 22.09. im Pfarrbüro zur Einsichtnahme aus.

Gottesdienst für alle! Sonntag, 17. September, 11.00 Uhr

Ein Ergebnis unserer Zukunftswerkstatt war der große Wunsch, Gemeinde wieder stärker als Gemeinschaft zu erleben. Bedingt durch die Einschränkungen der letzten Jahre entstand das Gefühl, sich aus den Augen verloren zu haben.

Mit regelmäßigen Gottesdiensten für alle möchten wir die Gemeinde wieder sichtbarer machen: Es wird dann **nur einen Gottesdienst um 11.00 Uhr** geben, der immer „besonders“ sein wird

Wir beginnen am **17. September** – es wird musikalisch, so viel sei verraten!

Wir freuen uns darauf, im großen Kreis den Gottesdienst zu feiern und anschließend noch bei guten Gesprächen, Kaffee & Kuchen, Spiel & Spaß für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beisammen zu sein. So können wir Gemeinde (er)leben und mit Leben füllen.

Am **19. November 2023 um 11.00 Uhr** wird es dann den nächsten „Gottesdienst für alle“ geben!

Euer Orga-Team: *Ruth Anders, Antje Hering, Susanne Juppe-Ziervogel, Martina Lange und Marcus Bartelt*

Liebe Gemeinde,

vor kurzer Zeit bin ich von meinem weltwärts-Freiwilligendienst in Ghana zurückgekehrt. Ich war dort für ein ganzes Jahr und habe in einer Schule gearbeitet. Über meine Erfahrungen möchte ich in einem **Vortrag im Pfarrsaal am 17.09.2023 um 13 Uhr** berichten. Ich freue mich auf euch! *Anselm Funke*

Information zu den Wahlen der Pfarreiräte und Gemeinderäte

Wahlen zu den Gemeinderäten und zum Pfarreirat.

Zum 1. Januar 2024 bilden die Gemeinden Heilig Geist, Karl Borromäus und Sankt Canisius die neue Pfarrei Christi Auferstehung. Innerhalb dieser neuen Pfarrei gestalten künftig in den bislang eigenständigen Gemeinden sogenannte Gemeinderäte die örtlichen pastoralen Angelegenheiten der Gemeinden in Einheit mit dem Pfarreirat und dem Pastoralteam. Der Pfarreirat wiederum ist das Entscheidungsgremium für die pastoralen Belange und Aufgaben auf Ebene der Gesamt-Pfarrei.

Gemeinderäte und Pfarreirat werden am 18./19.11.2023 gewählt. Für alle vier Gremien sind jeweils sechs Plätze durch Wahl zu besetzen. Alle in der Pfarrei und in den Gemeinden tätigen Gruppen, Verbände und alle Pfarreimitglieder sind aufgefordert, bis zum 17.09.2023 Kandidatenvorschläge beim Wahlausschuss einzureichen unter: info@heiliggeist-berlin.de, pfarrbuero@karl-borromaeus.de oder info@sanktcanisius.de.

Wahlberechtigt sind auch Katholikinnen und Katholiken, die nicht in der Pfarrei ihren Wohnsitz haben, aber aktiv am Leben der Pfarrei oder einer ihrer Gemeinden teilnehmen. Sie müssen bis zum 17.09.2023 beim Wahlausschuss der Pfarrei, in der sie wählen wollen, schriftlich die Aufnahme in das Wählerverzeichnis beantragen.

Nähere Informationen zur Wahl sind auf den Homepages der Gemeinden und insbesondere unter www.erzbistumberlin.de/wahlen erhältlich. *Der Wahlausschuss*

Silke Schmithausen

Wir werden einander viel,
sehr viel zu vergeben haben. JENS SPAHN

Ein bemerkenswerter Satz des damaligen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn zu Beginn der Corona-Pandemie. Bemerkenswert auf mehrere Weise. Zunächst einmal bringt Spahn mit der Vergabung eine Verhaltensweise in die Politik ein, die wir eher dem religiösen oder dem zwischenmenschlichen Bereich zuordnen. Oft wird in der Politik vom politischen Gegner gefordert, Verantwortung zu übernehmen (gemeint ist, zurückzutreten), das Eingeständnis eigener Schuld ist eher selten anzutreffen. Und das gilt ja nicht nur für die Politik.

Deshalb ist dieser Satz von Jens Spahn so bemerkenswert: Weil er ausdrückt, was so gerne verdrängt wird. Wenn ich lebe, werde ich schuldig. Wenn ich versuche, auf eine unbekannte Pandemie zu reagieren, werde ich schuldig. Weil ich in der heutigen Wirtschaftsordnung lebe, lebe ich auf Kosten anderer Menschen und späterer Generationen – und werde schuldig. Ich kann der eigenen Schuld nicht entgehen, doch ich muss an dieser Schuld nicht zerbrechen – wenn wir einander vergeben und Gott um Vergebung bitten.